

Call for Manuscripts: Perspektiven der Analytischen Philosophie



Herausgegeben von Jochen Briesen
und Ulla Wessels

Erscheint als Print
und E-Book



Die Reihe „Perspektiven der analytischen Philosophie“, zunächst von Georg Meggle und Julian Nida-Rümelin und seit 2021 von Jochen Briesen und Ulla Wessels herausgegeben, umfasst bislang mehr als 35 Bände. Sie ist offen für alle Forschungsarbeiten, die sich aus systematischer Perspektive mit Problemen der theoretischen oder praktischen Philosophie auseinandersetzen und eigene Akzente setzen. Sie ist dem Ideal verpflichtet, Voraussetzungen, Argumente und Schlussfolgerungen sorgfältig und präzise anzuführen, um so ein hohes Maß an Klarheit, Kritizierbarkeit sowie Anbindbarkeit an andere Disziplinen zu gewährleisten. Die Expertise des Herausgeber-Teams sowie die qualitätssichernde Begutachtung – auch unter Zuhilfenahme wissenschaftlicher Beraterinnen und Berater – gewährleisten eine hohe wissenschaftliche Qualität der Publikationen. Sprachen: Deutsch, Englisch

The series “Perspektiven der analytischen Philosophie”, originally edited by Georg Meggle and Julian Nida-Rümelin and now by Jochen Briesen and Ulla Wessels, comprises more than 35 volumes to date. It is open to contributions from theoretical and practical philosophers setting their own course from a systematic perspective. The series aims to promote precise argumentation and careful examination of the pre-suppositions that are made and of the relevant consequences the arguments might have. The editors thereby aim to ensure a high degree of clarity as well as openness to critical scrutiny and interdisciplinary connectivity. The reviewing process relies on the editors’ expertise and assessment as well as contributions by experts in the field and thereby guarantees a high-quality of publications. Languages: German, English

Die Herausgeber:innen:

Jochen Briesen ist Privatdozent an der Freien Universität Berlin. Er war Vertretungs- bzw. Gastprofessor für Theoretische Philosophie an der Universität Konstanz sowie der Humboldt-Universität Berlin und ist seit 2021 Heisenberg-Stipendiat der DFG. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie und Ästhetik.
E-Mail: jochen.briesen@fu-berlin.de

Ulla Wessels ist Professorin für Praktische Philosophie an der Universität des Saarlandes. Sie arbeitet in verschiedenen Bereichen der Praktischen Philosophie, schwerpunktmäßig in der Ethik: u.a. über Theorien des Wohlergehens, Konsequentialismus, Moralbegründung und Supererogation.
E-Mail: ulla@uwessels.de

Zuletzt in der Reihe PAP erschienen:



2020. XXX+197 Seiten,
1 s/w Graf., kart.
€ 99,00 | \$ 113,00
ISBN 978-3-95743-195-0



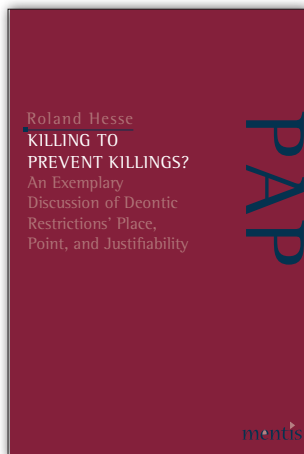
Moritz Dittmeyer

Der programmierte Mensch

Zur Idee und Ethik von Gamification

Gamification, smarte Technologien und eine persistente digitale Erreichbarkeit führen dazu, dass immer mehr Lebensbereiche mit Aspekten von Spielen angereichert werden. Doch was zeichnet das Spiel eigentlich aus? Und ist es überhaupt möglich und ethisch legitim, das ganze Leben in ein Spiel zu verwandeln?

Vor dem Hintergrund einer humanistischen Anthropologie, die dem Menschen zutraut und zugleich zumutet, selbst Autor*in des eigenen Lebens zu sein, wird Gamification als durchaus problematische Manipulationsstrategie beschrieben, die kaum etwas mit dem Spiel zu tun hat und deren Einsatz nur unter bestimmten Bedingungen ethisch legitim ist. Denn, verabschieden wir uns nicht ein Stück weit von unserem Menschsein, wenn wir uns zurücklehnen und unser Leben in die Hände gamifizierter Anwendungen und Systeme legen, die uns durch ihre Spielmechanismen und Algorithmen gewissermaßen darauf programmieren, erwünschte Verhaltensweisen an den Tag zu legen? Schließlich sollten wir als autonome Subjekte in der Lage sein, selbst herauszufinden und umzusetzen, was wir für richtig und erstrebenswert halten.



2020. X+192 Seiten,
1 s/w Graf., 4 s/w Tab., kart.
€ 64,00 | \$ 73,00
ISBN 978-3-95743-192-9



Roland Hesse

Killing to Prevent Killings?

An Exemplary Discussion of Deontic Restrictions' Place, Point, and Justifiability

Is it permissible to kill an innocent person against her will in order to prevent several other innocent persons from being killed against their will? The answer to which this essay comes after extensive discussion is – under certain conditions and limitations – affirmative.

On the way to this answer, the book offers a comprehensive in-depth discussion of so-called deontic restrictions – that is, the idea of an action's being prohibited in circumstances in which performing it once would be the only way to prevent its being performed multiple times. The book's leading question is whether there is a plausible rationale for deontic restrictions. To this effect, a taxonomy and critical discussions of the most important approaches to justify deontic restrictions are provided – where many of these approaches undergo a deeper examination for the first time ever. In addition, the book clarifies some adjoining questions, such as why deontic restrictions are often perceived as being problematic or how the concept of agent-relativity should best be understood and formalized. Put into broader perspective, the conclusions offered should have a bearing on a number of debates in normative ethics, not least on the debate between deontologists and consequentialist.

Sie haben Fragen? Bitte wenden Sie sich an:
Brill Deutschland GmbH
Fon: +49 (0)52 51 69975 – 0
E-Mail: sales-de@brill.com

Ihr Ansprechpartner im Lektorat:
Dr. Stephan Kopsieker
E-Mail: kopsieker@mentis.de



BRILL



Besuchen Sie unsere Website www.mentis.de
und abonnieren Sie unseren [Newsletter!](#)